

Setzung garantiert, daß alle zu erörternden Fragen und Probleme politisch verantwortungsbewußt und sachkundig beraten werden können. Wenn ein Tagungsordnungspunkt es notwendig macht, werden zusätzlich Genossen in das Parteiaktiv einbezogen, die durch ihre fachlichen Kenntnisse die Debatten zu einem bestimmten Problem bereichern.

Unserer Parteiaktivtagung im Mai lag ein Beschluß des Sekretariats der Bezirksleitung Rostock der SED zugrunde. Warum ist das erwähnenswert? Weil die Parteiarbeit in einer so großen Wirtschaftseinheit undenkbar wäre ohne eine tatkräftige und vielgestaltige Hilfe und Unterstützung durch die Bezirksleitung, in deren Territorium unser Kombinat seinen Sitz hat. So erhalten wir umfassende Anleitung und klugen Rat durch das Sekretariat der Bezirksleitung, indem es die wichtigsten Entwicklungsprobleme des Kombinats mit dem Generaldirektor, dem Parteiorganisator des ZK und anderen leitenden Genossen des Kombinats erörtert, auf den Inhalt der Zusammenkünfte des Rates der Parteisekretäre und des Kombinatsparteiaktivs Einfluß nimmt und auch operativ wirksam wird. Vor allem hilft uns das, bei der Ausarbeitung und Verwirklichung der langfristigen Konzeptionen durch die staatlichen Leiter und der Kampfprogramme durch die Leitungen der Grundorganisationen die richtigen Schlußfolgerungen für das Kombinat, seine Betriebe, seine Partei- und Arbeitskollektive aus der ökonomischen Strategie der Partei für die 80er Jahre zu ziehen.

So stellte sich nach dem X. Parteitag das Parteiaktiv einmütig hinter das neue Ziel, nicht 35 Industrieroboter, wie ursprünglich geplant, bis 1985 im Kombinat einzusetzen, sondern 155. Die Parteiaktivisten unterstützten den vom Rat der Parteisekretäre empfohlenen Standpunkt, das Tempo bei der Verwirklichung der langfristigen

Konzeptionen zur Entwicklung des Kombinats zu beschleunigen, um den Anforderungen an das Leistungswachstum im Schiffbau gerecht zu werden.

Als ihre ureigenste Aufgabe bezeichneten es die Parteiaktivisten, in ihren Grundorganisationen die politische Einflußnahme auf die Führung des sozialistischen Wettbewerbs durch die Gewerkschaften, auf die Werk tätigen und die staatlichen Leiter zu verstärken, um wirksam die schöpferische Mitarbeit aller zu fördern. Das Kombinatsparteiaktiv unterstützt auch die Empfehlung an alle Leitungen der Grundorganisationen, in den Betrieben die Verwirklichung der einzelnen Maßnahmen aus den langfristigen Konzeptionen der Kombinatdirektion unter Partei-kontrolle zu nehmen.

Ausstellung fördert Leistungsvergleich

Die Beratung des Parteiaktivs diente gleichzeitig dem Leistungsvergleich. Er soll Ansporn für alle unsere 19 Betriebsparteiorganisationen sein, die vorhandenen Reserven für den Leistungszuwachs schneller zu erkennen und zu nutzen. Die Parteiaktivisten sind sich darüber einig, daß wir nur dann zu den führenden Industriekombinaten unserer Republik auf schließen können, wenn die zwischen den 19 Betrieben bestehenden Niveauunterschiede schnell beseitigt werden. Darauf machte eine Ausstellung überzeugend aufmerksam. Hier wurde optisch dargestellt, welchen Anteil jeder einzelne Betrieb an der bisherigen Leistungsentwicklung des Kombinates hat und wie dieser Anteil sich in den Jahren 1981 bis 1985 aus jetziger Sicht entwickeln wird. Dazu wurden unter anderem solche Kennziffern wie industrielle Warenproduktion, Arbeitsproduktivität und Produktion von Fertigerzeugnissen für die Bevölkerung verglichen. Für die politische

Leserbriefe

leben und welche Anforderungen sie an uns stellt, sondern zeigen gleichzeitig, woraus sich die Realität unserer ökonomischen Aufgaben in den 80er Jahren ergibt.

Eine wirksame politische Führung der ökonomischen Prozesse ist bei uns nur möglich, wenn - beginnend bei den Parteileitungen - in allen Leitungsebenen Klarheit darüber geschaffen wird, welche Probleme das Kombinat bewältigen muß und welche Wege zur Erreichung der abgesteckten Ziele beschritten werden müssen.

Artur von der Weh

Parteiorganisator des ZK
im VEB Thüringer Möbelkombinat Suhl

Die Zusammenarbeit hat sich gefestigt

Die Mitglieder der Wohnparteiorganisation 31 der Stadt Zeitz haben zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages die politische Massenarbeit verstärkt. Sie haben kameradschaftlich mit allen in der Nationalen Front vereinten gesellschaftlichen Kräften zusammengearbeitet. Stolz und Freude über das gemeinsam Geschaffene sowie die feste Verbundenheit mit ihrer sozialistischen Heimat und der auf das Wohl und Glück der Menschen gerichteten Politik unse-

rer Partei bestimmen auch das Handeln der Bürger unseres Wohnbezirkes.

Im Wohnbezirk 31 der Stadt Zeitz gibt es vorwiegend Neubauten, die vor zehn Jahren bezogen wurden. 1200 Wähler wohnen dort. Die meisten Einwohner arbeiten in Industriebetrieben. In jedem Haus leisten Agitatoren eine aktive politisch-ideologische Arbeit. Im Programm der Wohnparteiorganisation sind die Ziele im Wohngebiet konkret abgesteckt. Die politisch-